

5 JAHRE

Nationale Meldestelle gegen Menschenhandel
und Ausbeutung – die Eckdaten*



* Auswertung vom 18.10.2015 – 30.09.2020

Eingangsweg der Meldungen



46%

Telefon direkt oder
Telefonhotline



32%

Web-Formular



19%

Mail an Act212



3%

Meldung
bei Treffen

42%

der insgesamt 392 meldenden
Personen wünschen die Wahrung
ihrer Anonymität gegenüber Dritten.

Meldende Personen sind oft

26%



Personen aus der
Sozialarbeit / Sozialbegleitung
(inkl. Aufsuchende)

26%



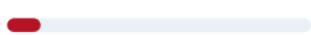
Beobachter/innen /
Privatpersonen

11%



Direktbetroffene

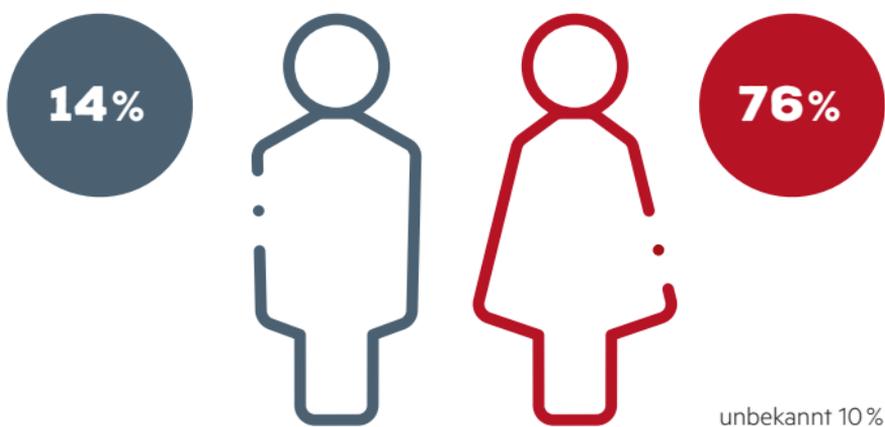
11%



Verwandte / Bekannte /
Freunde der Betroffenen

Zu weiteren Melderinnen und Meldern gehören Nachbarn oder Personen aus den
Bereichen Medizin, Psychiatrie und Schule

Anzahl betroffene Personen nach Geschlecht



Die Betroffenen der Meldungen kommen häufig aus folgenden Herkunftsländern



Branche, in der die Ausbeutung gemäss den Meldungen oftmals stattfand



Sexgewerbe*



Dienstleistung
Beautybereich



Baugewerbe



Gastronomie



«Bettelei»

*Etablissements,
Strassenprostitution
und Privaträume

Häufig gemeldet wird ein Verdacht auf

SEXUELLE AUSBEUTUNG

AUSBEUTUNG GEMÄSS
LOVERBOY-METHODE
(CH-FÄLLE)

ARBEITS-
AUSBEUTUNG

Ausbeutungsarten, die weniger häufig gemeldet werden: Organisierte Bettelei, häusliche Gewalt, Pädo philie, sexueller oder ritueller Missbrauch.